

DAKfCBNF e.V.**Vorsitzender a.Z.**

Franz Ahne
Großgeschaidter Straße 13
90542 Eschenau
Tel: 09126 282922
Fax: 09126 90823
EMail: DAF999-DL6NY@t-online.de

Bankverbindung:
Stadtsparkasse München
Kto.Nr.: 61 – 13 28 82
BLZ: 701 500 00

(51215) Interner Bericht an den DAKfCBNF Vorstand, die Vorsitzenden der Mitgliedsvereinigungen, die Revisoren und Sprecher der Facharbeitsgruppen. Diese Informationen dürfen noch nicht auf Hausseiten veröffentlicht werden – nur vereinsintern (z.B. Delegierte) direkt verschicken!

Dringender Hinweis: Der Deutsche Arbeitskreis für CB- und Notfunk besteht nicht nur aus einem Vorstand, sondern ganz besonders aus den Mitgliedsvereinigungen und deren Delegierte. **(Siehe Satzung 3.1.1 und 6.1.2)**

Deshalb ist es dringend erforderlich und die Pflicht der Mitglieder aktiv mitzuarbeiten. Das bedeutet aber auch, dass der „Input“ von den Mitgliedern kommen muss. Mitglieder, die sich nicht aktiv mit Anregungen, Wünschen und Anträgen beteiligen, brauchen sich auch nicht später an den Diskussionen beteiligen, ob dies oder jenes richtig war, so zu machen. Die Zahlung einer Umlage pro Delegierter reicht nicht aus, um im DAKfCBNF zukunftsweisende Themen einzubringen. Dazu gehört aber auch, dass Termine eingehalten und Anfragen sachlich beantwortet werden.

Auch Beschlüsse in der Mitgliederversammlung bedürfen vorheriger Sachkenntnis. Es darf nicht wieder vorkommen, dass ein zukunftsweisender Antrag, wie der, zum Beispiel von der AFD, in Steinach gestellte: „Auf der Hausseite dürfen nur noch Vorstandsmitglieder schreiben“, durch die Meinung eines unkundigen Delegierten beeinflusst wird und keine Zustimmung findet. Die Folgen dieser Ablehnung dauern heute noch an. (Siehe letztes Schreiben über die Hausseite des DAKfCBNF eines Rechtsanwaltes und meine Antwort dazu.) Hier wird „manpower“ und „money“ unnötig „verbraten“.

2.) Nach vorsichtigen Schätzungen wird es dieses Jahr doch keine Änderung oder Neuauflage einer Verfügung für den CB-Funk kommen. Da von verschiedenen kleinen Gruppen und Einzelpersonen „Anträge“ und „Forderungen“ gestellt wurden, die teils gegensätzlicher Natur sind, wird die Kontrollierung, Einordnung und Bearbeitung länger dauern als vorher vermutet. Die BnetzA wird sich auf keine Halbheiten mehr einlassen und alles hieb- und stichfest machen, auch wenn es länger dauert. Die Verfügung für den CB-Funk aus dem Jahre 2003 hatte auch schon fast 15 Monate vorbearbeitungszeit.

3.) Vorrang hat im Moment die Berechtigungskarte (Circulation Card), da die „alte“ am 31.12. 2005 ausläuft.

4.) Eventuell kommt aber noch eine Novellierung der Schutzzonen, damit die betroffenen CB-Funker in den Genuss der Befreiung kommen.

5.) Sobald weitere Informationen vorliegen, werden sie mitgeteilt.

7.) Hinweise zur JHV: Da in der JHV 2006 sicher auch verschiedene persönliche und vertrauliche Dinge zur Sprache kommen werden, werde ich nach Punkt **6.10.2** und **6.10.3** vorschlagen, diese Punkte mit Hilfe dieser Punkte zu behandeln. Vorsorglich wird wegen eventueller anwesender Gäste darauf hingewiesen.

8.) In einem **Schreiben vom 13.12.2005 der Elbe-Weser-Runde**, auch in Bezug auf den Termin zum 14.12.2005 steht Folgendes:

- a.) Für den Ausfall des Kandidaten Heinz-Hermann Kück, bewirbt sich Friedel Everding für das Amt des Geschäftsführers. Er erklärt im Falle einer Wahl, diese anzunehmen. Ein kurzer Lebenslauf wurde mitgeschickt. Dieser wird wegen Datenschutz vertraulich behandelt. Anfragen zur Person Everdings, sind bitte direkt an ihn zu richten.
- b.) Des weiteren wird mitgeteilt, dass die Elbe-Weser-Runde Anfang Januar 2006 eine außerordentliche Versammlung durchführen wird. Diese ist notwendig, wegen des Rücktritts des bisherigen Vorsitzenden.
- c.) Alle bisherigen Regierungsbezirke, bis auf den von **Bremen**, werden weiter vertreten. Die frühere Beantragung für zwei weitere Regierungsbezirke bleibt aufrechterhalten.
- d.) In den Facharbeitsgruppen wird es einen Wechsel der Sprecher geben. Dies ist eine selbständige Aufgabe der Facharbeitsgruppen. Allerdings, sollten die neuen Sprecher baldmöglichst die angeforderten Daten unverzüglich . korrigiert an den Vorsitzenden a.Z mitgeteilt werden, damit sie die „6“ vor ihrer Adresse bekommen. Zusätzlich ist die Adressenangabe für den Nachrichtenaustausch untereinander dringend erforderlich.

9.) Mit Punkt 8 steht auch eine Satzungsänderung (Streichung des Amtes eines Geschäftsführers) nicht mehr zur Diskussion.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Ahne
Vorsitzender a.Z.
DAKfCBNF